

Von: [Ratsservice](#)
An: [Andreas Lembeck](#); [Jürgen Kupferschmidt](#); [Jan Glasneck](#)
Betreff: WG: Buergeranregung
Datum: Freitag, 9. August 2019 16:23:24

Von:

Gesendet: Freitag, 9. August 2019 16:23:19 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

An: Ratsservice; online-redaktion

Betreff: Buergeranregung

Nachname:

Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ:

Ort:

Adressat:

Rat der Stadt Münster

weitere Adressaten:

Bezirksvertretung Münster-Südost

Thema: Unterschriftenliste GEGEN Sperrung Lindberghweg/Lütkenbecker Weg

Anregung / Antrag:

Münster 23.07.2019

Die genannten Unterzeichner dieser Liste sind gegen jegliche Sperrung des Lindberghweges und des Lütkenbecker Weges, da uns als PKW fahrende Anwohner die Zu- und Abfahrt Richtung Schillerstraße/Hansaviertel und Richtung Heumannsweg/Gremmendorf unmöglich gemacht würde.

Situation:

Bitte bedenken Sie, dass wir ein gewachsenes „altes“ Wohnviertel mit nicht unerheblicher Anwohnerzahl sind, von denen sehr viele Anwohner ihre Ärzte, Schulen, Kindergärten, Krankenhausbesuche im Franziskushospital und alle Einkaufsmöglichkeiten in Richtung Hansaring bzw. Gremmendorf haben.

Sollten uns nun die Zufahrten bzw. Ausfahrten für PKW in besagte Richtungen komplett gesperrt werden, würde sich hieraus ergeben, dass nicht nur alle PKW fahrenden Anwohner nur noch über den Boelckeweg und den bereits jetzt schon überlasteten Albersloher Weg über große Umwege und zusätzliche CO 2 Ausstöße (Klimanotstand) stadtauswärts und stadteinwärts gelangen könnten, sondern auch die Besucher, Arbeitnehmer und Kleingartenbetreiber dieses Stadtteiles lange und von Staus betroffene Umwege in Kauf nehmen müssten .

Sollten Sie darüber nachdenken, den Lindberghweg „nur“ einseitig, Nähe der Schillerbrücke zu sperren, könnte sich hieraus ergeben, dass der Verkehr der sich auf dem Heumannsweg künftig wegen Inbetriebnahme der neuen WLE Bahn staut, eine

willkommene Abkürzung der Wartezeit über den Drolshagenweg und Rikeweg, nimmt, anstatt über den Lindberghweg abzufließen.

Wie gefährlich und unzumutbar das erhöhte Verkehrsaufkommen in diesen schmalen Straßen für uns Anwohner des Drolshagenweges und Rikeweges ist, konnten wir bereits feststellen, als eine monatelange Baumaßnahme die Sperrung des Lindberghweges erforderte.

Wissen Sie, dass die August – Schepers- Straße vom Lütkenbecker Weg nur stadtauswärts die Möglichkeit bietet auf die Wolbecker Straße abzubiegen und nicht stadteinwärts!!!

Anliegen:

Nur durch Zufall habe ich von der eventuell geplanten Sperrung erfahren und es als meine Bürgerpflicht angesehen die Siedlungsbewohner darüber zu informieren. Daraus resultiert die Unterschriftenliste.

Daraufhin haben wir mit unserem Bezirksbürgermeister Herrn Schönlau Kontakt aufgenommen.

Er hat bei der Stadt Münster angeregt eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema abzuhalten. Von Seiten der Stadt Münster wurde ihm mitgeteilt, dass die Vorlage zur geplanten Umsetzung entweder am 03.09. oder am 24.09.2019 der BV Münster Süd Ost vorgelegt würde.

Bis zum heutigen Tage sind wir als Gesamtheit der Anwohner des Wohngebietes Lütkenbeck zu keiner Zeit öffentlich oder per Ortstermin über eine eventuelle Sperrung von Seiten der Stadt Münster informiert worden.

Die bisherige Vorgehensweise der Stadt Münster in o.g. Fall lässt für uns Anwohner nur den Rückschluss zu, dass die Umsetzung der Sperrung einfach über unsere Köpfe geschehen soll....

Das ist weder bürgerfreundlich noch politisch akzeptabel.

Anregung

Eine ideale Lösung für Gegner und Befürworter der Sperrung des Lindberghweges wäre die Ausweisung des Weges als Anliegerstraße.

Dies wäre mit einer einfachen, neuen Beschilderung preiswert umzusetzen.

Kein Gegenargument kann sein, das sich Niemand an Anliegerstraßen hält.

Wir befinden uns nicht im rechtsfreien Raum. Des weiteren würde jegliche Beschilderung ad absurdum geführt.

Wie Sie ja wissen, sind Abänderungen von Qualitätsstandards für Fahrradstraßen möglich(mit dem Zusatz: in durch die Verwaltung zu begründeten Einzelfällen kann nicht nur für eine Übergangszeit sondern auch auf Dauer von den Standards abgewichen werden soweit die Verkehrssicherheit gegeben ist)

Apropos Verkehrssicherheit:

In der Vergangenheit haben sich die Schwellen die nun im Zuge einer Baumaßnahme teilweise entfernt wurden bewährt. Die Schwellen nun aus Kostengründen nicht zu erneuern halte ich für äußerst gefährlich und fordere Sie auf, die Fahrradstraße mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten als solche zu gestalten um ein miteinander mit PKW und Fahrradfahrern zu gewährleisten.

Da der Lindberghweg eine weitere Straße zur Entlastung des Albersloherweges ist, dürfte das Ganze von nicht unerheblichem öffentlichem und medialem Interesse sein.

Bitte bedenken Sie: Fahrradfahren ist eine tolle Sache solange man jung ist, aber dürfen wir deshalb unsere alten Mitbürger in der Siedlung beinahe einsperren?!

Mit freundlichen Grüßen

Begründung:

Die Unterschriftenlisten gegen die Sperrung Lindberghweg/Lütkenbecker Weg werde ich bei der Bezirksverwaltung Südost Wolbeck Münterstraße 7 abgegeben

Eventuelle Dateien befinden sich im Anhang dieser E-Mail.